

Lebenslauf



PD Dr. Hansjörg Schmid

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Im Schellenkönig 61
70184 Stuttgart
Tel. 0711 1640-725
E-Mail: schmid@akademie-rs.de

Wissenschaftlicher Werdegang

3/2014 - 9/2014	Gastprofessor am Zentrum Theologie Interkulturell und Studium der Religionen der Universität Salzburg
seit 9/2012	Privatdozent für Christliche Sozialethik an der Universität München
1/2012	Abschluss des Habilitationsverfahrens an der Universität München, Lehrbefähigung für das Fachgebiet „Christliche Sozialethik“
seit 9/2011	Fortsetzung der Tätigkeit an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
9/2010 - 8/2011	DFG-Projekt „Eigene Stelle“ am Lehrstuhl Christliche Sozialethik der Universität München zum Thema „Islam im europäischen Haus. Wege zu einer interreligiösen Sozialethik im Blick auf islamische Positionen zum Verhältnis von Religion, Staat und Gesellschaft“
6/2002 - 8/2010	Referent an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart (11/2006 - 11/2008 und 3/2009 - 4/2010 mit 50%-Elternteilzeit) <ul style="list-style-type: none">• Leitung des Referats „Interreligiöser Dialog“• Planung, Konzeption und Leitung von zum Teil internationalen Fachtagungen und Projekten• Kooperationen mit verschiedenen wissenschaftlichen, politischen und kirchlichen Einrichtungen• Einwerben von Drittmitteln• Öffentlichkeits- und Publikationsarbeit• Beratung von Stiftungen, Kirchen, Caritas, Polizei, Kommunen, Bildungseinrichtungen, islamischen Verbänden und Journalisten
1/1999 - 5/2002	Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsbereich Neues Testament der Universität Freiburg (50%-Stelle) <ul style="list-style-type: none">• Konzeption und Durchführung von Seminaren• Erstellung von Lehrmaterialien und Erarbeitung didaktischer Konzepte• Betreuung von Studierenden und Hilfskräften• organisatorische Aufgaben
12/1998 - 1/2002	Promotionsstudium in Theologie, Dissertation zum Thema „Gegner im 1. Johannesbrief? Zu Konstruktion und Selbstreferenz im johanneischen Sinnsystem“ (Note: summa cum laude)
11/1998	Diplom in Theologie (Note: 1,0)
4/1997 - 7/1997	Studium an der Universität Basel im Rahmen des Eucor-Programms (Schwerpunkt u.a. Wirtschaftsethik)
9/1996 - 10/1996	Schulpraktikum am Wentzinger-Gymnasium, Freiburg

7/1996 - 11/1998	Fortsetzung des Studiums in Freiburg: Besuch von Lehrveranstaltungen in Theologie, Romanistik, Islamwissenschaften und Geschichte
8/1995 - 6/1996	Studium im ökumenischen Studienjahr an der Dormition Abbey, Jerusalem als Stipendiat des DAAD
3/1995 - 4/1995	Gemeindepraktikum in St. Jakobus/St. Konrad, Mannheim
5/1994 - 12/1998	verschiedene Tätigkeiten als studentische Hilfskraft
3/1994 - 4/1994	Forschungs- und Begegnungsreise nach Polen mit Studienaufenthalt an der Päpstlichen Akademie, Krakau
4/1993 - 7/1995	Studium der Theologie an der Universität Freiburg
2/1993 - 3/1993	Griechisch-Intensivkurs

Schule und Zivildienst

10/1991 - 12/1992	Zivildienst an der Schule für Körperbehinderte, Villingen-Schwenningen
6/1991	Abitur (Note 1,0)
1982 - 1991	Gymnasium in Donaueschingen (math.-nat. Zweig)
1978 - 1982	Grundschule in Donaueschingen

Freiberufliche Tätigkeiten

seit 9/1996	freier Mitarbeiter des Management-Instituts Geiselhart-Seminare, Paris/Gengenbach
seit 3/1997	zahlreiche Vorträge, Workshops und Seminare bei kirchlichen Bildungswerken, Volkshochschulen sowie in kommunalen Gremien zu theologischen und gesellschaftspolitischen Themen sowie zu Fragen des Islams
3/1999 - 7/2002	Konzeption und Leitung von Männerseminaren beim Männerreferat des Erzbistums Freiburg und im Haus der Stille Grumbach/Dresden (zusammen mit Dr. Frank Pietzcker, Dipl.-Psych.)
7/2000 - 7/2002	freier Mitarbeiter der Katholischen Akademie Freiburg
4-5/1999	Reiseleiter von Israel-Palästina-Reisen

Lehrtätigkeit an der Universität und weitere hochschuldidaktische Erfahrung

a) an der Universität München

Hauptseminar (SoSe 2013) „Gott und Geld. Theologisch-ethische Reflexionen zur Finanz- und Eurokrise“, mit Prof. Dr. Markus Vogt

Seminar „Opfer oder Akteur? Zur Rolle der Kirche in der medialen Öffentlichkeit“ (SoSe 2011)

Seminar „Islam in Europa – Fremdkörper oder Mitgestalter? Sozialethische Fragen im interreligiösen Dialog“ (SoSe 2010)

b) an der Universität Fribourg/Schweiz

Vorlesung „Sozialethik interreligiös. Möglichkeiten eines christlich-islamischen Dialogs des Handelns“ (WiSe 2013/14)

c) an der Universität Tübingen

Hauptseminar „Partner in der säkularen Gesellschaft? Theologische Ethik im Angesicht des Islam“ (WiSe 2011/12)

d) an der Universität Freiburg

Hauptseminar „Mit der Bibel das Leben erzählen. Bibeldidaktische Perspektiven für Religionsunterricht und Erwachsenenbildung“ (SoSe 2002), mit Prof. Dr. Werner Tzscheetzsch

Proseminar „Einführung in Methoden für die Exegese neutestamentlicher Texte“ (WiSe 2001/2002, SoSe 2001, SoSe 2000, WiSe 1999/2000)

Hauptseminar „Judentum, Hellenismus und Jesusbewegung in Palästina. Konfrontation oder Synthese?“ (WiSe 2000/2001), mit Prof. Dr. Lorenz Oberlinner

Hauptseminar „Johannesevangelium und 1. Johannesbrief. Versuch einer Verhältnisbestimmung“ (SoSe 1999), mit Prof. Dr. Lorenz Oberlinner

e) im Rahmen der Tätigkeit an der Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Studienwoche „Christlich-Islamische Beziehungen im europäischen Kontext“ für Studierende und junge Wissenschaftler (7/2007, 7/2008, 7/2009, 7/2010, 7/2012, 10/2013)

Wissenschaftliche Vorträge

Islamische Theologie als Herausforderung und Chance für die christlichen Theologien (Tagung „Islamische Studien in pluraler Gesellschaft“, Hochschule für Philosophie, München, 29./30.11.2013)

Ethik als Fokus des christlich-islamischen Dialogs (5. Freiburger Forum Weltkirche „Der interreligiöse Dialog: wo stehen wir?, Fribourg 18.10.2013)

Islam im europäischen Haus. Akteure, Positionen, Dialoge (Universität Saarbrücken, 9.7.2013)

Islam im europäischen Haus. Wege zu einer interreligiösen Sozialethik (Hochschule St. Augustin, 20.6.2013)

Partizipation oder Parallelgesellschaft? Scharia im Horizont der Sozialethik (Universität Tübingen, 13.6.2013)

Möglichkeiten und Perspektiven einer interreligiösen Sozialethik (Universität München, 11.12.2012)

Christian-Muslim Dialogue between Politics and Religion (Tagung „Interreligious Relations and Theological Reflection: Ecumenical Overview and Issues“, Universität Bern, 23.-25.11.2011)

Religiöser Pluralismus als methodische Herausforderung für die Christliche Sozialethik (Tagung „Theologische Ethik im Pluralismus“ der internationalen Vereinigung für Moralphilosophie und Sozialethik, Freising 29.-31.8.2011)

Islam in the European House – A Comparative Research on Muslim and Catholic Positions on State, Religion and Society (Faculty of Islamic Studies Sarajevo, 8.6.2011)

Muslime in Europa: Integration durch interreligiösen Dialog? Versuch einer Verhältnisbestimmung ausgehend von Erfahrungen aus dem deutschen Kontext (Institut des Studiums der Religionen und des interreligiösen Dialogs/Universität Fribourg, 25.3.2010)

Ist Dialog messbar? Kriterien für einen guten Dialog (Konferenz für Islamfragen der EKD/Universität Bremen, 9./10.9.2009)

Zwischen Asymmetrie und Augenhöhe. Zum Stand des christlich-islamischen Dialogs in Deutschland (Internationales Wissenschaftliches Symposium „Christian-Islamic Dialogue in Europe. Issues and Perspectives“, CIBEDO/Hochschule St. Georgen, Frankfurt, 29.1.2009)

Konkurrenz oder Partnerschaft? Wahrnehmungen des gegenwärtigen Islams in Deutschland aus katholischer Sicht (Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam/Universität Frankfurt, 20.1.2009)

Interreligiöser Dialog und interreligiöses Zusammenleben in Deutschland (Tagung „Religion – Chance oder Hindernis zur Verständigung zwischen den Kulturen? Zweites Deutsch-Türkisches Symposium“, Dokuz Eylül Üniversitesi İlahiyat Fakültesi, Izmir, 15./16.5.2008)

„Es gibt keine Alternative ...“ Interreligiöser Dialog und interreligiöses Zusammenleben in Deutschland (Tagung „Islam in Bosnien-Herzegowina und Deutschland. Erfahrungsaustausch und Kooperationsmöglichkeiten im Bereich der Imamausbildung“, Friedrich-Ebert-Stiftung/Faculty of Islamic Studies, Sarajevo 18.-20.11.2007)

Muslime in Europa zwischen Globalisierung und Lokalisierung. Gesellschaftspolitische und theologische Perspektiven (Tagung „Theologie Interkulturell und Studium der Religionen. Inhalte, Methoden, Perspektiven“, Theologische Fakultät der Universität Salzburg, Juli 2006)

How to Read the First Epistle of John Non-Polemically (Society of Biblical Literature, European Meeting, Berlin 19.-22.7.2002)

Leitung drittmittelfinanzierter Forschungsprojekte

„Junge Muslime als Partner“ (6/2012 - 5/2014), gefördert durch die Robert-Bosch-Stiftung (Förderungssumme 148.400 €)

„Gesellschaft gemeinsam gestalten. Islamische Vereinigungen als Partner in Baden-Württemberg“ (2/2006 - 5/2008), gefördert durch die Robert-Bosch-Stiftung (Förderungssumme 103.350 €)

Mitarbeit in Gremien

Gesprächskreis Christen und Muslime beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken (seit 2005)

Building Bridges Seminar, getragen vom Erzbischof von Canterbury und der Georgetown University (2013 in Doha)

Beirat des Projekts „Muslimische Gemeinden als kommunale Akteure“, Goethe-Institut und Robert Bosch Stiftung (2012 - 2015)

Beirat des Zentrums für Interkulturelle Kommunikation (ZIKK), Hochschule für jüdische Studien Heidelberg (seit 2010)

Beirat des Projekts „Interkulturelle Öffnung islamischer Vereine“, Stadt Stuttgart (2008 - 2010)

Auszeichnungen

Muhammad-Nafi-Tschelebi-Friedenspreis (11/2013), für das Theologische Forum Christentum – Islam

Preis „Theologie interkulturell“, Hochschule St. Augustin (6/2013)

Förderpreis Christliche Sozialethik, Sozialinstitut Kommende, Dortmund (11/2012)

Mitgliedschaften

Internationale Vereinigung für Moralthologie und Sozialethik

Hochschulverband

Forum Studienjahr Jerusalem

Weiterbildung

Hochschuldidaktik (Hochschuldidaktikzentrum Baden-Württemberg, ab 2011, bisher 100 UE, Modul „Lehren und Lernen I“ abgeschlossen 12/2011)

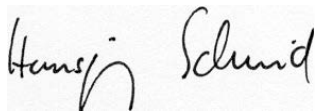
Oberseminar Christliche Sozialethik (Universität München, seit 2008 zweimal jährlich, 2- bzw. 3-tägig)

Teamentwicklung professionell gestalten (Management Center Vorarlberg, 11/2005, 4-tägig)

Moderationstraining (Management Center Vorarlberg, 4/2003, 3-tägig)

Publizieren im World Wide Web (Universität Freiburg, 3/2002, 6-tägig)

Stuttgart, den 16.1.2014

A handwritten signature in black ink, reading "Hansjörg Schmid". The signature is written in a cursive style with a large, stylized 'H' and 'S'.

Publikationen

Monographien

Junge Muslime als Partner. Ein empiriebasierter Kompass für die praktische Arbeit, erscheint: Weinheim 2014, mit Hussein Hamdan

Islam im europäischen Haus. Wege zu einer interreligiösen Sozialethik, Freiburg 2012, 2013

Gesellschaft gemeinsam gestalten. Islamische Vereinigungen als Partner in Baden-Württemberg, Baden-Baden 2008, mit Ayşe Almıla Akca und Klaus Barwig

Gegner im 1. Johannesbrief? Zu Konstruktion und Selbstreferenz im johanneischen Sinn-system (Beiträge zur Wissenschaft vom Alten und Neuen Testament 159), Stuttgart 2002

Sammelbände

Interdisziplinäres Handbuch Christen und Muslime in Deutschland. Grundlagen, Erfahrungen und Perspektiven des Zusammenlebens, erscheint Freiburg 2014, mit Mathias Rohe, Havva Engin, Ömer Özsoy und Mouhanad Khorchide

Kirche und Umma. Glaubensgemeinschaft in Christentum und Islam (Theologisches Forum Christentum – Islam), Regensburg 2014, mit Amir Dziri, Mohammad Gharaibeh und Anja Middelbeck-Varwick

Die Boten Gottes. Prophetie in Christentum und Islam (Theologisches Forum Christentum – Islam), Regensburg 2013, mit Anja Middelbeck-Varwick, Mohammad Gharaibeh und Asyun Yaşar

Zeugnis, Einladung, Bekehrung. Mission in Christentum und Islam (Theologisches Forum Christentum – Islam), Regensburg 2011, mit Ayşe Başol-Gürdal, Anja Middelbeck-Varwick und Bülent Ucar

Was soll ich hier? Lebensweltorientierung muslimischer Schülerinnen und Schüler als Herausforderung für den Islamischen Religionsunterricht, Münster 2010, mit Harry Harun Behr, Christoph Bochinger und Mathias Rohe

„Nahe ist dir das Wort ...“ Schriftauslegung in Christentum und Islam (Theologisches Forum Christentum – Islam), Regensburg 2010, mit Andreas Renz und Bülent Ucar

Verantwortung für das Leben. Ethik in Christentum und Islam (Theologisches Forum Christentum – Islam), Regensburg 2008, mit Andreas Renz, Abdullah Takım und Bülent Ucar

„Den Koran zu lesen genügt nicht!“ Fachliches Profil und realer Kontext für ein neues Berufsfeld. Auf dem Weg zum Islamischen Religionsunterricht, Münster 2008, mit Harry Harun Behr und Mathias Rohe

Prüfung oder Preis der Freiheit. Leid und Leidbewältigung in Christentum und Islam (Theologisches Forum Christentum – Islam), Regensburg 2008, mit Andreas Renz, Jutta Sperber und Abdullah Takım

Identität durch Differenz? Wechselseitige Abgrenzungen in Christentum und Islam (Theologisches Forum Christentum – Islam), Regensburg 2007, ²2009, mit Andreas Renz, Jutta Sperber und Duran Terzi

Neuer Antisemitismus? Eine Herausforderung für den interreligiösen Dialog, Berlin 2006, mit Britta Frede-Wenger

„Im Namen Gottes ...“ Theologie und Praxis des Gebets in Christentum und Islam (Theologisches Forum Christentum – Islam), Regensburg 2006, unveränderter Nachdruck 2007, mit Andreas Renz und Jutta Sperber

Heil in Christentum und Islam. Erlösung oder Rechtleitung? (Hohenheimer Protokolle 61), Stuttgart 2004, mit Andreas Renz und Jutta Sperber

Herausforderung Islam. Anfragen an das christliche Selbstverständnis (Hohenheimer Protokoll 60), Stuttgart 2003, ²2005, mit Andreas Renz und Jutta Sperber

Christen und Muslime in Deutschland. Religion – Gesellschaft – säkularer Staat (Freiburger Akademieschriften), Freiburg 2003, mit Rainer Isak

Wie heute vom Tod Jesu sprechen? Neutestamentliche, systematisch-theologische und liturgiewissenschaftliche Perspektiven (Freiburger Akademieschriften), Freiburg 2002, mit Gerd Häfner

Zeitschriftenkoordination

Amos International 2/2013 „Menschenrechte interreligiös“

Aufsätze und kleinere Schriften

Christen und Muslime als Träger sozialer Verantwortung und Mitgestalter der deutschen Gesellschaft, in: M. Rohe/H. Engin/M. Khorchide/H. Schmid (Hg.), Interdisziplinäres Handbuch Christen und Muslime in Deutschland. Grundlagen, Erfahrungen und Perspektiven des Zusammenlebens, erscheint Freiburg 2014

Europäischer Islam? Kontextualisierungsprozesse, normative Positionen, christliche Entsprechungen, erscheint in: M. Hüttenhoff (Hg.), Christliches Europa? Beiträge zu einem umstrittenen Konzept, Leipzig 2014

Muslime und Christen in pluralistischen Gesellschaften. Wege zu einer interreligiösen Sozialethik, erscheint in: Jahrbuch der Philosophisch-Theologischen Hochschule SVD St. Augustin 2 (2014)

Ethik als Fokus des christlich-islamischen Dialogs, erscheint in: Zeitschrift für Missions- und Religionswissenschaft 98 (2014)

Verantwortung für das Leben: Grundlagen der Ethik, erscheint in: V. Meißner/M. Affolterbach/H. Mohagheghi/A. Renz (Hg.), Handbuch christlich-islamischer Dialog, Freiburg 2014, mit Julia Rahman

Muslimische Schülerinnen und Schüler in katholischen Schulen. Chance oder Konfliktpotential?, erscheint in: Engagement 1/2014

Ambivalente Moderne. Interreligiöse Reflexionen zu ökologisch-sozialen Überlebensfragen, erscheint in: K. Beurle (Hg.), *Gott – einzig und vielfältig. Religionen im Dialog*, Bd.1, erscheint Würzburg 2014

Between Politics and Theology. Christian-Muslim Dialogue on Social Ethics, erscheint in: D. Pratt (Hg.), *Interreligious Engagement and Theological Reflection: Ecumenical Explorations*, Bern 2013

Menschenrechte als Grundlage interreligiöser Sozialethik. Philosophische, katholisch-theologische und islamische Positionen im Gespräch, in: *Amos International* 2/2013, S. 3-12

Religions in Pluralistic Europe. Preliminary Considerations for a Civil Society Dialogue, in: *European Academy Sarajevo* (Hg.), *Doctrinal and Practical Aspects of the Relationship between the State, Churches/Religious Communities and Individuals*, Sarajevo 2012, S. 9-18

Sozialethik interreligiös. Fragen des Zusammenlebens im christlich-islamischen Dialog, erscheint in: *Herder Korrespondenz* 66 (2012), S. 564-569 (englisch: *Interreligious Social Ethics. Christian-Islamic Dialogue in View of the Problems of Modern Societies*, in: www.con-spiration.de/texte/english/2012/schmid-e.html)

Religiöser Pluralismus als methodische Herausforderung für die Christliche Sozialethik, in: K. Hilpert (Hg.), *Theologische Ethik im Pluralismus*, Fribourg 2012, S. 233-244

50 Jahre nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil – Theologische Beiträge zum christlich-islamischen Dialog angesichts neuer Kooperationsmöglichkeiten, in: *Theologische Revue* 108 (2012), Sp. 91-110

Sprachrohr der Muslime im Westen. Tariq Ramadan und sein Konzept einer zeitgemäßen islamischen Ethik, in: *Herder Korrespondenz* 66 (2012), S. 33-38

Integration durch interreligiösen Dialog? Versuch einer Verhältnisbestimmung, in: B. Ucar (Hg.), *Die Rolle der Religion im Integrationsprozess. Die deutsche Integrationsdebatte*, Frankfurt 2010, S. 519-538

Bosnischer Islam für Europa? Geschichte, Organisation, Sozialethik, in: B. Idriz/St. Leimgruber/St.J. Wimmer (Hg.), *Islam mit europäischem Gesicht. Perspektiven und Impulse*, Kevelaer 2010, S. 50-74.230-237

Representation or Participation? How German Muslims Seek to be Recognized, in: *Orient* 51 (2010) H. 2, S. 37-48

Wie der islamische Religionsunterricht die Gesellschaft verändert, in: *Katechetische Blätter* 135 (2010), S. 136-141

Zwischen Asymmetrie und Augenhöhe. Zum Stand des christlich-islamischen Dialogs in Deutschland, in: P. Hünzeler/S. Di Noia (Hg.), *Kirche und Islam im Dialog. Eine europäische Perspektive*, Regensburg 2010, S. 49-89

Auf dem Weg zur Normalität. Ein Überblick über christlich-muslimische Dialoginitiativen, in: *Die unbekannte Religion. Muslime in Deutschland* (Herder Korrespondenz Spezial 2/2009), S. 47-51

Islamischer Religionsunterricht im landespolitischen Horizont, in: Lothar Kuld/Bruno Schmid (Hg.), Islamischer Religionsunterricht in Baden-Württemberg, Berlin 2009, S. 13-22, mit Klaus Barwig

Dialog konkret. Worüber Muslime mit Christen in Deutschland sprechen, in: Herder Korrespondenz 62 (2008), S. 470-475 (englisch: Concrete Dialogue. About What Muslims Talk with Christians in Germany, in: www.con-spiration.de/texte/english/2008/schmid2-e.html)

„Es gibt keine Alternative...“ Interreligiöser Dialog und interreligiöses Zusammenleben in Deutschland, in: Friedrich-Ebert-Stiftung (Hg.), Islam in Bosnien und Herzegowina und Deutschland, Sarajevo 2008, S. 223-245 (bosnisch S. 93-113) (auch unter www.fes-bih.com.ba/publikacije/2008.07-ISLAM.pdf)

Als Christ Muslimen begegnen. Konsequenzen für Theologie und Glaubenspraxis, erscheint in: Theologisch-Praktische Quartalschrift 156 (2008), S. 166-177

Theologische Themenfelder im Gespräch von Christen und Muslimen – Erfahrungen und Ergebnisse im gesellschaftlichen Kontext Deutschlands, in: Lebendiges Zeugnis 63 (2008), S. 109-120

Eine Brücke zwischen Europa und der islamischen Welt. Von der Wiederentdeckung der bosnischen Muslime, in: Herder Korrespondenz 61 (2008), S. 98-103 (englisch: Bridge to the Islamic World. What the Bosnian Muslim Makes Model-like, in: www.con-spiration.de/texte/english/2008/schmid-e.html)

Anwälte, Vermittler oder Partner? Zur sozialen Rolle kirchlicher Akteure im christlich-islamischen Dialog, in: P. Hünseler (Hg.), Im Dienst der Versöhnung. Für einen authentischen Dialog zwischen Christen und Muslimen (Festschrift für Christian Troll), Regensburg 2008, S. 115-145

Muslime in Europa zwischen Globalisierung und Lokalisierung. Gesellschaftspolitische und theologische Perspektiven im Anschluss an Enes Karic und Tariq Ramadan, in: CIBEDO-Beiträge 4 (2007), S. 8-16 (leicht veränderte Fassung in: C. Ozankom/Ch. Udeani [Hg.], Theology in intercultural Design/Theologie im Zeichen der Interkulturalität. Interdisciplinary Challenges – Positions – Perspectives/Interdisziplinäre Herausforderungen – Positionen – Perspektiven, Amsterdam 2010, S. 173-186) (bosnisch: Muslimani u Evropi između Globalizacije i Lokalizacije, in: novi muallim 24 [2008], S. 24-35)

Theologische Fragen im christlich-islamischen Verhältnis. Eine aktuelle Standortbestimmung, in: Theologische Revue 103 (2007), S. 89-112

Auf dem Weg zum Integrationslotsen? Das Rollenverständnis der Imame in Deutschland ändert sich, in: Herder Korrespondenz 61 (2007), S. 25-30

Wozu Dialog? Zielbestimmungen und ihre Problematik im Kontext der aktuellen christlich-islamischen Beziehungen, in: B.J. Hilberath/K.-J. Kuschel (Hg.), Theologie im Gespräch. Eine Agenda für die Zukunft (FS Urs Baumann), Frankfurt 2006, S. 171-190

Alter Wein und brennende Schläuche? „Neuer Antisemitismus“ und die Religionen, in: H. Schmid/B. Frede-Wenger (Hg.), Neuer Antisemitismus? Eine Herausforderung für den interreligiösen Dialog, Berlin 2006, S. 77-97, mit Britta Frede-Wenger

Ein schwieriges Verhältnis. Muslime und Öffentlichkeit in Deutschland, in: Herder Korrespondenz 60 (2006), S. 75-79

Neue Phase des Zusammenlebens. Schritte auf dem Weg zum Islamischen Religionsunterricht, in: Herder Korrespondenz 59 (2005), S. 239-244

Tradition als Strategie. Zur Pragmatik des Traditionsarguments im 1. Johannesbrief, in: J. Schlosser (Hg.), *The Catholic Epistles and the Tradition* (Bibliotheca Ephemeridum Theologicarum Lovaniensium 176), Löwen 2004, S. 501-515

Neue Sichtbarkeit. Wenn in Deutschland Moscheen gebaut werden, in: Herder Korrespondenz 58 (2004), S. 452-457

How to Read the First Epistle of John Non-Polemically, in: *Biblica* 85 (2004), S. 24-41

Islamischer Religionsunterricht aus der Sicht einer katholischen Akademie. Chancen, Perspektiven, Projekte, in: T. Bauer u.a. (Hg.), *Islamischer Religionsunterricht: Hintergründe, Probleme, Perspektiven* (Veröffentlichungen des Centrums für Religiöse Studien Münster 1), Münster 2004, S. 93-99

Das „Theologische Forum Christentum – Islam“: Kontexte, Anliegen, Ideen, in: H. Schmid u.a. (Hg.), *Herausforderung Islam. Anfragen an das christliche Selbstverständnis*, Stuttgart 2003 (Hohenheimer Protokolle 60), S. 9-24

Gegner werden gemacht. Neutestamentliche, religionsgeschichtliche und aktuelle Perspektiven, in: *Zeitschrift für Katholische Theologie* 124 (2002), S. 385-396

Kontexte heutigen Sprechens vom Tod Jesu. Eine Einführung, in: G. Häfner/H. Schmid (Hg.), *Wie heute vom Tod Jesu sprechen? Neutestamentliche, systematisch-theologische und liturgiewissenschaftliche Perspektiven*, Freiburg 2002, S. 9-22

Das Königtum Ahabs als deuteronomistische Botschaft, in: *Biblische Notizen* 104 (2000), S. 95-105

Fürstenglanz und Türkenhaß. Das Grabmonument des Türkenlouis in der Stiftskirche zu Baden-Baden, in: *Badische Heimat* 79 (1999), S. 798-814

Die Marienkinder. Eine apokalyptische Gruppierung der Gegenwart (Arbeitstexte zur religiös-weltanschaulichen Information und Diskussion 1), Freiburg 1997

Kleinere Beiträge und Berichte

Gesellschaft gemeinsam gestalten – Junge Muslime als Partner. Bericht über einen Projekt-Workshop, in: *CIBEDO-Beiträge* 3/2012, S. 118f., mit Hussein Hamdan

Stefan Schreiner und das Theologische Forum Christentum – Islam, in: *lamed – Zeitschrift Stiftung Zürcher Lehrhaus* 1/2012, S. 15f.

Mehr Mut. Plädoyer für eine islamisch-theologische Fakultät, in: *KNA aktuell*, 17.10.2009, Dokumentation, S. 1f.

Wenn Muslime uns Christen befragen ..., in: J. Röser (Hg.), *Mein Glaube in Bewegung. Stellungnahmen aus Religion, Kultur und Politik*, Freiburg 2008, S. 245-247

Das Theologische Forum Christentum - Islam. Eine Initiative für Christlich-Islamische Studien, in: *Zeitschrift für Missions- und Religionswissenschaft* 89 (2005), S. 147-149

Die Bibeldidaktik vor einem neuen Aufbruch, in: *Katechetische Blätter* 130 (2005), S. 85-89

Wenn verunsicherte Christen selbstbewußte Muslime treffen. Die Ungleichgewichte im interreligiösen Dialog, in: Christ in der Gegenwart Nr. 47, 56 (2004), S. 388

Identität ohne Abgrenzung? Schwarz-Weiß-Denken im 1. Johannesbrief, in: Bibel heute 158 (2004), S. 10-13 und I-III

Stellungnahme zu den Thesen zur Männerpastoral und Männerarbeit, in: Freiburger Materialdienst für die Gemeindepastoral 2/2002, S. 29f

Wie heute vom Tod Jesu sprechen? Streitgespräche in der Katholischen Akademie in Freiburg, in: Bibel und Liturgie 74 (2001), S. 272-274

Buchbesprechungen

Rez. Marianne Heimbach-Steins/Georg Steins (Hg.), Bibelhermeneutik und Christliche Sozialethik, in: Amos international 4/2012, S. 52-54

Rez. CIBEDO e.V. (Hg.), Die offiziellen Dokumente der katholischen Kirche zum Dialog mit dem Islam, in: Hikma. Zeitschrift für Islamische Theologie und Religionspädagogik 2 (2011), 102 f.

Rez. Wolfgang Palaver u.a. (Hg.), Edition Weltordnung – Religion – Gewalt, in: Theologische Literaturzeitung 134 (2009), Sp. 1313-1315

Rez. Monika Tautz, Interreligiöses Lernen im Religionsunterricht. Mensch und Ethos in Christentum und Islam, in: Theologische Revue 105 (2009), Sp. 429-431

Rez. Michael H. Weninger, Europa ohne Gott? Die Europäische Union und der Dialog mit den Religionen, Kirchen und Weltanschauungsgemeinschaften, in: Theologische Revue 105 (2009), Sp. 152f.

Rez. Klaus Hock/Johannes Lähnemann (Hg.), Die Darstellung des Christentums in Schulbüchern islamisch geprägter Länder, in: Theologische Revue 104 (2008), Sp. 321-325

Rez. Henning Wrogemann, Missionarischer Islam und gesellschaftlicher Dialog. Ein Studie zur Begründung und Praxis des Aufrufes zum Islam (da'wa) im internationalen sunnitischen Diskurs, in: Theologische Revue 103 (2007), Sp. 422-424

Rez. Reinhold Bernhardt, Ende des Dialogs? Die Begegnung der Religionen und ihre theologische Reflexion, in: Theologische Revue 103 (2007), Sp. 341-343

Rez. Thomas Roddey, Das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen. Die Erklärung „Nostra aetate“ des Zweiten Vatikanischen Konzils und ihre Rezeption durch das kirchliche Lehramt, in: Theologische Revue 102 (2006), Sp. 392-394

Rez. Regine Froese, Zwei Religionen - eine Familie. Das Gottesverständnis und die religiöse Praxis von Kindern in christlich-muslimischen Familien, in: Theologische Revue 102 (2006), Sp. 428-430

Rez. Felix Körner, Revisionist Koran Hermeneutics in Contemporary Turkish University Theology. Rethinking Islam, in: Theologische Revue 102 (2006), Sp. 160f

Rez. Ludger Kaulig, Ebenen des christlich-islamischen Dialogs. Beobachtungen und Analysen zu den Wegen einer Begegnung, in: Theologische Revue 100 (2004), Sp. 421-424

Literaturbericht: Koran lesen - aber wie?, in: Katechetische Blätter 129 (2004), S. 356-359

Rez. Hans-Peter Raddatz, Von Gott zu Allah?, in: Theologische Revue 100 (2004), Sp. 237-239

Kulturkampf Islam? Ein Literaturbericht, in: Christ in der Gegenwart Nr. 41, 55 (2003), S. 44

Wie wir die Bibel besser verstehen. Ein Literaturbericht: Wege ins Neue Testament, in: Christ in der Gegenwart Nr. 41, 54 (2002), S. 336

zahlreiche Kurzbesprechungen in den Zeitschriften Christ in der Gegenwart, Geist und Leben, Katechetische Blätter und Theologische Revue

Mitarbeit an Erklärungen

Christen und Muslime – Partner in der pluralistischen Gesellschaft. Eine gemeinsame Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragen. Erklärung des Gesprächskreises „Christen und Muslime“ beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken, 5. November 2012

Islamischer Religionsunterricht als Chance für Integration und Dialog. Erklärung des Gesprächskreises „Christen und Muslime“ beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken, 3. November 2008

Interviews

Interview zur christlichen Theologie in Deutschland mit Hansjörg Schmid/Hansjörg Schmid ile Hristiyan İlahiyatı Üzerine, in: Perspektif, Juni-Ausgabe 2013

Bausteine für das europäische Haus. Hansjörg Schmid von der Akademie Rottenburg-Stuttgart zu einem christlich-islamischen Ansatz in der Sozialethik, in: Die Tagespost 18.12.2012

Islamexperte spricht sich für interreligiöse Sozialethik aus - Drei Fragen an Hansjörg Schmid, epd-Gespräch 29.10.2012

Islamexperte Schmid: Interreligiöse Sozialethik entwickeln, in: KNA 11.10.2012

Sargpflicht nicht zwingend. Hansjörg Schmid, Leiter des Fachbereiches Interreligiöser Dialog an der Akademie der Diözese Rottenburg, erklärt das Anliegen der Muslime, in: Südwestpresse 26.3.2008

Alle Beteiligten können lernen. Wie geht es weiter mit der Integration?, in: Schwäbische Zeitung 9.3.2006

Abstract der Habilitationsschrift

Islam im europäischen Haus. Wege zu einer interreligiösen Sozialethik (599 S.)

Die Integration des Islams in den westeuropäischen Einwanderungsländern setzt eine Verständigung über Grundfragen des Zusammenlebens voraus. Im Zentrum steht dabei das Verhältnis von Religion, säkularem Staat und pluralistischer Gesellschaft. Der Islam wird häufig als eine Religion wahrgenommen, die in Opposition zur Moderne steht. Der in diesem Buch durchgeführte Vergleich von zeitgenössischen muslimischen Positionen aus verschiedenen europäischen Ländern mit ausgewählten Positionen christlicher Sozialethik trägt jedoch erstaunliche Parallelen wie Ungleichzeitigkeiten zu Tage. So wie die christliche Sozialethik als Antwort auf gesellschaftliche Umbrüche entstanden ist, ringen derzeit Muslime in Europa damit, islamische Traditionen und aktuelle Herausforderungen miteinander in Einklang zu bringen.

Eine rein konfessionelle christliche Sozialethik, wie sie im 19. Jahrhundert entstanden ist, gerät heute aufgrund der gesellschaftlichen Pluralisierung an ihre Grenzen. Interreligiöse Sozialethik bietet eine Alternative zur Neutralisierung theologischer Denkfiguren in der Öffentlichkeit. Grundlage dafür ist die Anerkennung von Säkularisierung (ohne eine Aufgabe des öffentlichen Anspruchs von Religion) und Menschenrechten (ohne kulturalistische Vereinnahmung) sowie die Orientierung an Sozialprinzipien. Die Auseinandersetzung mit Positionen islamischer Sozialethik eröffnet für die christliche Sozialethik die Chance, neu über eigene Grundlagen nachzudenken, selbstkritisch Stationen der eigenen Fachgeschichte in einen Dialog einzubringen und damit zu einer Versachlichung oft einseitiger Islamdiskurse beizutragen. Das Buch entwickelt hierfür methodische Grundlagen und zeigt gemeinsame sozialetische Handlungsfelder für Christen und Muslime auf.

Abstract der Dissertation

Gegner im 1. Johannesbrief? Zu Konstruktion und Selbstreferenz im johanneischen Sinnsystem (335 S.)

Die Exegese des 1. Johannesbriefes wird weitgehend von der Gegnerfrage dominiert. 1Joh gilt dann meist als situative Intervention gegen eine unangemessene Auslegung des JohEv. Allerdings ist nur an zwei Stellen in 1Joh explizit von Gegnern die Rede (2,18-27; 4,1-6). Außerdem ist die Rückfrage nach der Identität der Gegner aus erkenntnistheoretischer Sicht problematisch. Der erste Teil der Arbeit entwirft deshalb in Auseinandersetzung mit Intertextualität, radikalem Konstruktivismus und N. Luhmanns Systemtheorie ein Textmodell, in dem die Gegner als ein selbstreferentielles Abgrenzungsphänomen des joh Sinnsystems neben anderen Abgrenzungen verstanden werden können. Der zweite Teil der Arbeit analysiert die beiden Gegnertexte und ihre intertextuellen Bezüge zum JohEv sowie zur frühjüdischen Apokalyptik. Die Gegnertexte spielen auf die im JohEv breiter entfaltete jüdisch-judenchristliche Auseinandersetzung um die joh Christologie an. Im Gesamtzusammenhang von 1Joh fungieren die Gegner als apokalyptisches Motiv, das funktional auf die paränetischen Abschnitte hingeeordnet ist. Im dritten Teil werden die Hauptthemen des 1Joh Eschatologie, Sünde, Liebe und Kosmos in systemischer Sicht untersucht. Der vierte Teil entwirft eine Gesamtperspektive des joh Sinnsystems und schlägt Bögen zu Abgrenzungsphänomenen in der Ekklesiologie und zur Organisationstheorie.

Die Arbeit legt einen neuen Schlüssel für die 1Joh-Auslegung und für das Verständnis von Abgrenzungsprozessen vor. Als Grunddokument christlicher Existenz steht 1Joh gleichberechtigt neben dem JohEv. Beide Schriften erhellen sich wechselseitig. Während das JohEv einen christologischen Schwerpunkt und nur an wenigen Stellen ethische Komponenten aufweist, stehen in 1Joh auf der Basis christologischer Bekenntnisse ethische Fragen im Mittelpunkt. Die Konstruktion von Gegnern ist dabei eine Strategie der Identitätsbildung. Der Perspektivenwechsel auf die Selbstreferentialität von Abgrenzungen überwindet pauschale Dichotomien und bildet die Grundlage für einen kritischen Diskurs über die komplexe Interaktion von Fremd- und Selbstdefinitionen.